
Produktname: NBR1(7C3)-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM14433**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC, ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	IHC 1:50-1:300, ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	120kDa

Antigen-Informationen

Genname	NBR1 Next to BRCA1 gene 1 protein (Cell migration-inducing gene 19 protein) (Membrane component chromosome 17 surface marker 2) (Neighbor of BRCA1 gene 1 protein) (Protein 1A1-3B)
Alternative Namen	
Gen-ID	4077.0
SwissProt ID	Q14596
Immunogen	Rekombinantes Protein von NBR1

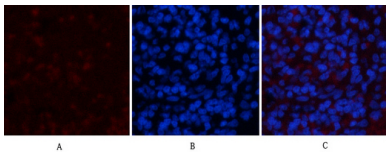
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein wurde ursprünglich als Ovarialtumorantigen identifiziert, das bei Eierstockkrebs überwacht wird. Das kodierte Protein enthält ein B-Box/Coiled-Coil-Motiv, das in vielen Genen mit Transformationspotenzial vorkommt. Es fungiert als spezifischer Autophagie-Rezeptor für den selektiven autophagischen Abbau von Peroxisomen durch die Bildung intrazellulärer Einschlüsse mit ubiquitinierten autophagischen Substraten. Dieses Gen befindet sich auf einer Region des Chromosoms 17q21.1 in unmittelbarer Nähe des Tumorsuppressorgens BRCA1. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2014], Achtung: Wurde ursprünglich (PubMed:8069304) für das Ovarialkarzinom-Antigen CA125 gehalten., Domäne: Die OPR-Domäne vermittelt die Interaktion mit SQSTM1., Ähnlichkeit: Enthält 1 OPR-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 UBA-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 Zinkfinger vom ZZ-Typ., Untereinheit: Homooligomer und Heterooligomer. Interagiert mit SQSTM1, Titin/TTN und RNF29.

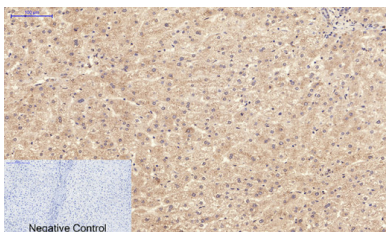
Forschungsbereich

Zellbiologie

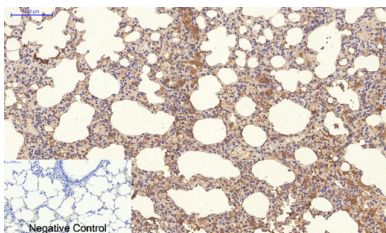
Bilddaten



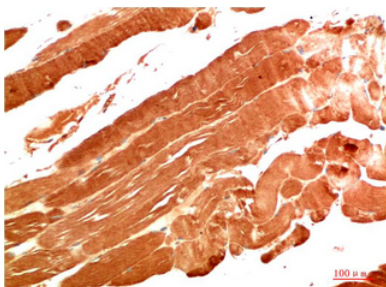
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenmilzgewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper NBR1 (7C3) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundäntikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper NBR1 (7C3) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundäntikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlungengewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper NBR1 (7C3) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundäntikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Skelettmuskelgewebe unter Verwendung des Maus-mAb NBR1 in einer Verdünnung von 1:200.